

**Öffentliche Sitzung**  
des Sozialausschusses  
am Mittwoch, den 16.09.2020  
im Leutze-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold ab 17:00 Uhr.

**stellv. Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Julius Mihm bis 17:30 Uhr.

**CDU**

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer bis 17:15 Uhr.

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider

**Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Herr Stadtrat Thomas Krieg

**SPD**

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herr Stadtrat Alessandro Lieb

**Die Linke**

Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Brigitte Abele

**FDP/FW**

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

**Integrationsrätin**

Frau Integrationsrätin Aslihan Dosgül

**Schriftführerin**

Frau Melanie Bihlmaier

**Verwaltung**

Herr René Bantel

Herr Markus Herrmann

Herr Marcel Macho

Herr Helmut Ott

Frau Sandra Sanwald

Frau Birgit Schmidt

Herr Thilo Störzer

Frau Renate Wahl

Frau Simone Waibel

Herr Frank Wendel

**Abwesend:****SPD**

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker

**Die Linke**

Frau Stadträtin Cynthia Schneider

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin

**FDP/FW**

Frau Stadträtin Nora Kasüschke

## T a g e s o r d n u n g

=====

- 1** Sachstandsbericht "Kommune Inklusiv Schwäbisch Gmünd"
- 2** "Ein Hospiz für 23 Kommunen - ein Bürgerprojekt" im Rahmen des Förderprogramms Quartiersimpulse der Strategie "Quartier 2020"
- 3** Neuausrichtung städtischer Familienpass - Zweiteilung des Familienpasses in „Familienpass für alle“ und „Familienpass Plus“
- 4** Die Gmünder Wohnraumoffensive - Raumteiler, Weiterführung 2021 bis 2023
- 5** Bekanntgaben
  - 5.1** Sachstand Eutighofer Straße/Areal Brücke
  - 5.2** Klimarat
- 6** Anfragen
  - 6.1** Aktueller Stand WOHA

Bürgermeister Mihm begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1 Sachstandsbericht "Kommune Inklusiv Schwäbisch Gmünd"**  
**Vorlage: 168/2020**

**Protokoll:**

Frau Sanwald (Verein zur Förderung der Inklusion e.V.), Frau Waibel (Verein zur Förderung der Inklusion e.V.), Herr Grau (Stiftung Haus Lindenhof), Herr Jäger (Gemeindepsychiatrie Ostalbkreis e.V.), Frau Schlegel (Habla e.V.), Frau Haas-Möldner (Canisius gGmbH) und Herr Macho (Amt 50) stellen den aktuellen Sachstand vor (siehe Anlage).

Stadträtin Risel/CDU erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bzgl. neuer Fördermittel durch Aktion Mensch.

Frau Sanwald antwortet, dass der Antrag derzeit in Arbeit sei und man diesen bis Ende des Jahres absenden könne. Sie sei sehr zuversichtlich, dass man diesen bewilligt bekomme.

Stadträtin Braun/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, wie viele Vereine sich an dem Förderprogramm bisher beteiligt hätten.

Frau Sanwald antwortet, dass es schlecht angenommen werde. Bisher hätten sich nur zwei Vereine zurückgemeldet.

Stadtrat Dionyssiotis/DIE LINKE findet es sehr bemerkenswert, wie das lokale Zusammenleben hier funktioniere.

Stadtrat Dr. Beck/SPD bedankt sich für den Vortrag.

Oberbürgermeister Arnold übernimmt die Sitzungsleitung und bedankt sich für das Engagement.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 50

**zu 2 "Ein Hospiz für 23 Kommunen - ein Bürgerprojekt" im Rahmen des Förderprogramms Quartiersimpulse der Strategie "Quartier 2020"  
Vorlage: 166/2020**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold führt in den Sachverhalt ein.

Oberbürgermeister Arnold begrüßt Schwester Benedicta, Frau Dr. Daiker und Herrn Welzel. Er bedankt sich, dass sich die Verantwortlichen auf das Projekt eingelassen hätten. Es sei etwas Besonderes, dass in dieser Dimension ein Hospiz entstehe.

Schwester Benedicta freut sich über die Gelegenheit, nach der Besichtigung das Raumschaftsprojekt vorstellen zu können. Man freue sich, mit der Stadt Schwäbisch Gmünd und den 23 Kommunen unterwegs zu sein. Das Hospiz werde nicht nur für die Gäste gebaut, sondern die Botschaft solle in die ganze Region dringen. Es bringe eine Botschaft mit sich, die uns alle angehe. Die Themen Tod, Sterben und Trauer habe man in der Gesellschaft viel zu lange auf die Seite geschoben, doch wir alle seien Betroffene. Man sei dankbar, dass dieses Projekt so viele Unterstützer gefunden habe. Man spüre ein Engagement der Gemeinden. Dies bestärke, den Weg weiter zu gehen.

Frau Dr. Daiker stellt das Projekt vor (siehe Anlage).

Herr Störzer stellt das Netzwerk vor (siehe Anlage).

Herr Welzel freut sich, dass es so gute Kontakte gebe.

Stadträtin Risel/CDU bedankt sich, dass man sich dem Thema angenommen habe. Sie spricht ein großes Dankeschön an das Kloster der Franziskanerinnen aus. Es sei ein Mehrwert für die ganze Raumschaft. Man sei sehr begeistert und wünsche viel Erfolg für das Projekt. Außerdem bedankt sie sich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die beteiligt seien.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 50

**zu 3 Neuausrichtung städtischer Familienpass - Zweiteilung des Familienpasses in „Familienpass für alle“ und „Familienpass Plus“  
Vorlage: 164/2020**

**Protokoll:**

Frau Schmidt stellt den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Stadträtin Dinser/CDU bedankt sich für den Vortrag. Sie erkundigt sich, ob beim städtischen Familienpass ähnlich wie beim Landesfamilienpass auch Bildungsthemen wie bspw. das Museum aufgenommen werden. Außerdem erkundigt sie sich nach dem Marketingkonzept.

Frau Schmidt antwortet, dass man das Museum und alles, was unter den Bildungssektor falle, aufnehmen wolle. Man werde die Empfänger des Familienpasses anschreiben.

Stadtrat Dr. Beck/SPD bedankt sich ebenfalls für den Vortrag. Es gehe nicht um mehr Geld, sondern um Passgenauigkeit. Ihm gefalle vor allem, dass die Teilnahme der Familien ohne Beschämung stattfinden könne.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erkundigt sich, was der Unterschied zwischen dem normalen Familienpass und dem Familienpass Plus sei.

Frau Schmidt antwortet, dass es beim Familienpass Plus Gutscheine gebe.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW bedankt sich ebenfalls für den Vortrag. Er würde sich wünschen, dass man mehr im Bereich Naturwissenschaften für Kinder und Jugendliche anbieten könne.

Frau Schmidt antwortet, dass Sie bereits auf die Wissenswerkstatt EULE zugegangen sei.

Stadträtin Braun/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, bis wann man Anregungen einreichen könne.

Frau Schmidt antwortet, dass dies bis Mitte Oktober möglich sei.

Stadträtin Risel/CDU schlägt vor, die Angebote jährlich zu variieren.

Stadtrat Schneider/CDU regt an, die Sportvereine ebenfalls einzubeziehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

### **Beschluss:**

Der Familienpass der Stadt Schwäbisch Gmünd wird ab 01.01.2021 zweigeteilt in einen „Familienpass für alle“ und einen „Familienpass Plus“. Der inhaltlichen Ausrichtung, der Vergabekriterien und des Verfahrens wird zugestimmt.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50  
nachrichtlich an Amt:

**zu 4 Die Gmünder Wohnraumoffensive - Raumteiler, Weiterführung 2021 bis 2023  
Vorlage: 165/2020**

**Protokoll:**

Herr Reuter stellt die Gmünder Wohnraumoffensive vor.

Oberbürgermeister Arnold betont, dass es eine Win-Win-Situation sei, da man Menschen dazu motivieren wolle, leerstehenden Wohnraum anzubieten. 281 Personen habe man bereits vermittelt. Darauf sei man stolz.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erkundigt sich, ob es ein Leerstandskataster gebe. Sie möchte wissen, wie man aktiv auf private Vermieter zugehe.

Herr Reuter antwortet, dass es nur Schätzungen gebe. Es sei wichtig, dass die Vermieter zur Stadt kommen. Damit habe man Erfolg.

Stadtrat Dr. Beck/SPD äußert, dass 75 Prozent der Wohnungslosen in Schwäbisch Gmünd männlich seien. Er bedankt sich für das Engagement.

Stadtrat Dionyssiotis/DIE LINKE äußert, dass man auf das Projekt stolz sein könne. Die Quote für den sozialen Wohnungsbau bei einem Neubau solle man in den Blick nehmen. Eine Quote von 25 Prozent sei hier anzustreben.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass die Task Force Wohnen derzeit tage. Im Oktober bringe man die Gemeinderatsdrucksache in das Gremium ein.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Die „Gmünder Wohnraumoffensive – Raumteiler“ wird in den Jahren 2021 bis 2023 mit den notwendigen Finanz- und Personalressourcen weitergeführt. Die Ausführung liegt bei der Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe im Amt für Familie und Soziales in Kooperation mit dem Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Liegenschaften und Bau-recht.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50  
nachrichtlich an Amt:

**zu 5 Bekanntgaben****zu 5.1 Sachstand Eutighofer Straße/Areal Brücke****Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass es beim Areal Brücke vorangehe. Er stellt die aktuellen Planungen vor (siehe Anlage) und lädt die baupolitischen Sprecher am 02.10.2020 um 14:00 Uhr zum Spatenstich ein.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 60

**zu 5.2 Klimarat****Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass der nächste Klimarat am 22.09.2020 stattfinde, maximal 113 Teilnehmer könnten hier aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen teilnehmen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 60

**zu 6 Anfragen****zu 6.1 Aktueller Stand WOHA****Protokoll:**

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des WOHA-Gebäudes.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man in Verbindung mit den künftigen Eigentümern sei. Man mache sich Gedanken wie es mit dem WOHA weitergeben könne. Man habe das Thema auf der Agenda.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die Sitzung.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60/10.4  
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Oberbürgermeister:

Den .....  
Stadtrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Bürgermeister

Den .....  
Stadtrat:

Gesehen!

Den .....  
Stadtkämmerei: